

Impuls-Idee:



Verkünden Sie Ihr Thema in 1 Tweet, in 140 Zeichen.

Ziel:

Fokussieren Sie auf den besonders spannenden Aspekt, auf den Kern Ihrer Idee oder Ihres Themas. Wie beim „Küchenezuruf“ oder beim „Elevator Pitch“.



Ihre Idee als Film: Wie sieht die erste Szene aus?
Wer ist die Hauptfigur?
Skizzieren Sie die Stationen der „Heldenreise“?

Hilft beim Einstieg und bei der Dramaturgie der Geschichte, speziell bei Reportagen, Porträts und multimedialem Storytelling. Zu den Stationen der „Heldenreise“ siehe Überblick in Wikipedia, die Grafik von www.iabuk.net/blog/the-shapes-of-stories



Ihr Lieblingsheld würde folgendes tun:
Was täte Homer Simpson?
Wie würde Käpt'n Blaubär die Geschichte erzählen?

Wofür brennt Ihre Hauptfigur?

Perspektivwechsel 1: Wie würde eine andere Person, auch eine fiktive Figur, denn Ihr Thema, Ihre Geschichte, Ihre Idee umsetzen?

Perspektivwechsel 2: Wie würde die Hauptfigur oder eine Nebenfigur, etwa der/die Gegenspieler/in, Ihre Geschichte erzählen?



Welches Tier steht für Ihre Story, Ihre Idee?

Wo hinterlässt Ihre Idee Spuren im Leben, im Alltag Ihres Publikums?

Perspektivwechsel 3: ein Bär (stark), ein Fuchs (schlau), ein Habicht (scharfer Blick), ein Koala (flauschig) ...?

Perspektivwechsel 4: Was soll haften bleiben von Ihrer Idee, von Ihrer Geschichte? Womit wollen Sie beeindrucken?



Herzerwärmend: Was erfreut Sie am Thema?
Was begeistert Ihr Publikum?
Was (be)rührt Ihr Publikum?

Fokussiert auf die emotionalen Aspekte Ihrer Idee bzw. Ihrer Geschichte.



Was geht gar nicht?
Was kann man nicht schreiben?
Worüber streitet man sich?

Fokussiert auf die anderen emotionalen Aspekte, nämlich den Streit, die Debatte, Pro und Contra.



Der schönste Ort:
Wo muss diese Geschichte spielen?
Wo ist Ihre Idee zu Hause?
An welchem Ort würden Sie jetzt gerne sein, um Ihre Geschichte zu schreiben?

Perspektivwechsel 5: Geben Sie Ihrem Thema, Ihrer Story, Ihrer Idee eine Heimat.



Welcher Aspekt würde oft re-tweeted?
Über welchen Aspekt würde Ihr Publikum ausgiebig reden?

Fokussiert zum Schluss nochmal auf einen besonders relevanten Aspekt: Was liefert den Gesprächsstoff?

Beispiel für den Wechsel zwischen Fokus & "Kopfrei kriegen"



Autsch! Wo tut's weh? Wo geht Ihre Geschichte an Grenzen?
Obacht! Wo wird's rutschig? Wo ist Ihre Story nicht standfest?

->Funktion: Perspektivwechsel & Fokussierung



Treffer! Wen berührt Ihre Idee, Ihre Geschichte?
Und womit? Wie können Sie diesen Aspekt stärken?

->Funktion: Perspektivwechsel & Fokussierung



Weg hier! Wohin möchten Sie mit der Story?
Obacht! Wo lauern Monsterwellen und Windstille in der Dramaturgie?

->Funktion: Fokussierung



Mhhhh! Machen Sie mal Pause. Gehen Sie vor die Tür.
Holen Sie sich einen Kaffee oder Tee. Spielen Sie Story Cubes.

->Funktion: Perspektivwechsel



Mein Held! Wie würde Ihr Lieblingsstar (Kino, TV, Buch, Musik) die Geschichte erzählen?
Es ist angerichtet! Wenn Ihre Idee eine Menüfolge wäre, was wäre Vorspeise, Hauptgericht, Dessert?

->Funktion: Perspektivwechsel



Zielgruppe! Für wen soll es sein?
Wie würden Sie schreiben, wenn es für ... Kinder/Eltern/Familien/Opa/Oma ... wäre?

->Funktion: Perspektivwechsel & Fokussierung



Alles! Schreiben Sie alles auf, per Hand, mit dem nächstbesten Stift. Alles. Ohne Unterbrechung. Alles, was Ihnen gerade einfällt. Bis der Kopf leer ist. Dann nehmen Sie einen Farbstift und markieren alle Worte, die Ihnen gefallen. Nehmen Sie einen anderen Farbstift und suchen Sie die 10 Worte heraus, ohne die Sie Ihre Geschichte, Ihre Idee nicht erzählen können.

->Funktion: Perspektivwechsel & Fokussierung